

Inhalt

Vorwort und Danksagung	11
I Merkmale der Ängste, Furcht, Angststörungen	13
1 Einleitung	14
1.1 Angst, Furcht, Phobie und Panik	17
1.2 Normales Erleben	18
1.2.1 Normale Rituale und Wiederholungsverhalten	18
1.2.2 Normale Furcht	23
1.2.3 Normale Besorgnis	25
1.3 Angst und Phobien in verschiedenen Kulturen	27
1.4 Übungsfragen zum 1. Kapitel	30
2 Beschreibung und Klassifikation von Angststörungen	31
2.1 Störung mit Trennungsangst	36
2.2 Panikstörung	38
2.3 Agoraphobie	45
2.4 Spezifische Phobie	48
2.5 Soziale Phobie	52
2.6 Zwangsstörung	58
2.7 Die Generalisierte Angststörung	65
2.8 Posttraumatische Belastungsstörung	70
2.9 Akute Belastungsstörung	75
2.10 Andere Phobien und Ängste: Schulvermeidungs- verhalten, Prüfungsangst, Selektiver Mutismus	77
2.11 Übungsfragen zum 2. Kapitel	83
3 Erhebungsmethoden und Diagnostik	85
3.1 Klinische Interviews	86
3.1.1 Unstrukturierte Interviews	87

3.1.2	Strukturierte Interviews	89
3.1.3	Multi-Informant	92
3.2	Selbstbeurteilungsfragebögen	93
3.3	Verhaltensbeobachtungen	97
3.3.1	Der „Behavioral Avoidance Task“	98
3.3.2	Rating-Skalen zur Verhaltensbeobachtung	100
3.3.3	Rollenspiel-Tests	101
3.3.4	Andere Verhaltensbeobachtungs-Methoden	101
3.4	Selbstbeobachtungsverfahren: Tägliches Tagebuch	103
3.5	Rating von Bezugspersonen	106
3.6	Psychosoziale Beeinträchtigung	108
3.7	Maße für mit Angst zusammenhängende Konstrukte	110
3.7.1	Erfassung der familiären Situation	110
3.7.2	Erfassung des Temperaments	111
3.8	Welche Erfassungsmethoden sollen eingesetzt werden?	113
3.9	Übungsfragen zum 3. Kapitel	114
4	Epidemiologie	116
4.1	Häufigkeiten von Angststörungen	118
4.2	Angststörungen und Geschlecht	123
4.3	Angststörungen und Alter	125
4.4	Panikattacken bei Kindern und Jugendlichen	126
4.5	Übungsfragen zum 4. Kapitel	131
5	Komorbidität und Alter bei Störungsbeginn	132
5.1	Komorbidität zwischen Angst und anderen Störungen	132
5.1.1	Alter bei Störungsbeginn von Angststörungen	135
5.1.2	Zeitliche Abfolge von Angst- und depressiven Störungen	136
5.2	Klinische Auswirkungen von Komorbidität	137
5.3	Übungsfragen zum 5. Kapitel	141

6	Psychosoziale Beeinträchtigung und Inanspruchnahme von Gesundheitsdiensten der psychosozialen Versorgung	142
6.1	Psychosoziale Beeinträchtigung und Angststörungen . . .	144
6.2	Inanspruchnahme von Gesundheitsdiensten	147
6.3	Übungsfragen zum 6. Kapitel.	152
7	Verlauf von Angststörungen	153
7.1	Verlauf von Angststörungen bei Erwachsenen	154
7.2	Verlauf von Angststörungen bei Kindern und Jugendlichen.	154
7.2.1	Im klinischen Setting	
7.2.2	In der Allgemeinbevölkerung	
7.3	Prädiktoren von negativem Verlauf	160
7.4	Übungsfragen zum 7. Kapitel.	161
II	Theorien und Risikofaktoren	163
8	Modelle von Angststörungen.	164
8.1	Klassische Konditionierung	164
8.2	Die Zwei-Faktoren-Theorie der Vermeidung	166
8.3	Lernen durch Beobachtung	167
8.4	Rachmans Modell.	167
8.5	Das Krankheits-Vermeidungs-Modell.	169
8.6	Kognitive Modelle	170
8.6.1	Kognitives Modell von Panikattacken.	171
8.6.2	Kognitive Theorie der Agoraphobie.	172
8.6.3	Kognitives Modell der Sozialen Phobie.	173
8.7	Die psychoanalytische Theorie	175
8.8	Das Bindungsmodell	176
8.9	Das Temperaments-Modell	179
8.10	Übungsfragen zum 8. Kapitel.	181

9	Risikofaktoren	182
9.1	Familiäre Faktoren	182
9.1.1	Familiäre Häufung bei Angststörungen	183
9.1.2	Familiäre Faktoren nach Berichten von Erwachsenen mit Angststörungen	184
9.1.3	Familiäre Faktoren bei ängstlichen Kindern	186
9.1.4	Beobachtungsstudien und Angststörungen	187
9.2	Temperamentsfaktoren.....	188
9.3	Kognitive Faktoren	191
9.4	Lebensereignisse und Bewältigungsstrategien	196
9.5	Übungsfragen zum 9. Kapitel.....	198
III	Psychologische Intervention	201
10	Psychologische Interventionen	202
10.1	Verhaltensbezogene Interventionen	204
10.1.1	Expositionsverfahren.....	204
10.1.2	Systematische Desensibilisierung	205
10.1.3	Kontingenzmanagement	211
10.1.4	Emotive Vorstellungsbildungen.....	213
10.1.5	Modell-Lernen	215
10.1.6	Der Einsatz von Tokens.....	216
10.2	Kognitive Interventionen: Selbstinstruktions-Training... ..	216
10.3	Kognitiv-behaviorale Interventionen.....	218
10.4	Kombinierte Interventionen	221
10.4.1	Das „Coping Cat“	222
10.4.2	Das „Coping Koala“	224
10.4.3	Das FREUNDE-Programm	228
10.4.4	Training sozialer Kompetenzen: Förderung sozialer Kompetenz bei Kindern und Jugendlichen	236
10.4.5	Behandlung der Sozialen Phobie	243
10.5	Training mit sozial unsicheren Kindern.....	252
10.6	Familienbezogene Interventionen	253
10.6.1	Systemische Modelle der Familientherapie	254
10.6.2	Strukturelle Familientherapie	254
10.6.3	Strategische Familientherapie	256

10.7	Psychodynamische Interventionen am Beispiel der Spieltherapie	258
10.8	Effektivität der psychologischen Intervention	260
10.9	Übungsfragen zum 10. Kapitel.....	265
11	Zusammenfassung und Ausblick	266
11.1	Klassifikation.....	266
11.2	Erhebungsverfahren	267
11.3	Epidemiologie und Beeinträchtigungen	270
11.4	Komorbidität	271
11.5	Verlauf.....	272
11.6	Risikofaktoren.....	273
11.7	Behandlung	276
11.8	Fazit	277
	Glossar.....	279
	Literatur	283
	Sachverzeichnis.....	300